

## Haushaltssatzung der Kreisstadt Eschwege für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915) hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege in ihrer Sitzung am **16.12.2021** folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

#### Festsetzungen der Haushaltssatzung

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr	<b>2022</b>	wird
<b>im Ergebnishaushalt</b>		
<b>im ordentlichen Ergebnis</b>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	56.107.510	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	54.247.430	EUR
mit einem Saldo von	<b>1.860.080</b>	EUR
<b>im außerordentlichen Ergebnis</b>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	41.500	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	67.400	EUR
mit einem Saldo von	<b>-25.900</b>	EUR
<b>mit einem Überschuss von</b>	<b>1.834.180</b>	EUR
<b>im Finanzhaushalt</b>		
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>1.196.140</b>	EUR
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.028.700	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9.928.100	EUR
mit einem Saldo von	<b>-3.899.400</b>	EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.990.760	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.287.500	EUR
mit einem Saldo von	2.703.260	EUR
<b>ausgeglichen mit</b>	<b>0</b>	EUR
festgesetzt.		

### § 2

#### Gesamtbetrag der Kredite

(1) Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr **2022** zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf

	<b>4.990.760</b>	EUR
--	------------------	-----

(2) Nach Maßgabe des § 103 Abs. 1 Satz 2 HGO wird der Magistrat ermächtigt, im Rahmen des Gesamtbetrages nach Absatz 1 über die Aufnahme und die Kreditbedingungen zu entscheiden.

Diese Ermächtigung gilt auch für den Abschluss von Anspar- und Darlehensverträgen für Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds.

**§ 3**  
**Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr **2022** wird festgesetzt auf **2.200.000** EUR

**§ 4**  
**Liquiditätskredite**

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr **2022** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf **2.000.000** EUR

**§ 5**  
**Steuersätze**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr **2022** wie folgt festgesetzt

Grundsteuer A	<b>430</b>	%
Grundsteuer B	<b>430</b>	%
Gewerbesteuer	<b>430</b>	%

**§ 6**  
**Haushaltssicherungskonzept**

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

**§ 7**  
**Stellenplan**

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

**§ 8**  
**Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,  
Zustimmung zur Leistung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen**

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 29.11.2017 beschlossene Budgetierungsrichtlinie in der Fassung vom 21.11.2017.

**§ 9**  
**Kalkulatorischer Zinssatz**

Der kalkulatorische Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals wird festgesetzt auf **4,3** %

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Eschwege, den 20.12.2021

Der Magistrat

  
Alexander Hepp  
Bürgermeister

## **2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Jahr **2022** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 97a HGO i.V.m. den §§ 102 Abs. 4, 103 Abs. 2 und § 105 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen in den §§ 2, 3 und 4 der Haushaltssatzung sind erteilt.

Sie haben folgenden Wortlaut:

# Genehmigung

## I. GESAMTKREDITBETRAG

Nach § 97a Nr. 4 i.V.m. § 103 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuell geltenden Fassung erteile ich der Kreisstadt Eschwege die Genehmigung zur Aufnahme der in § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 festgesetzten Kreditaufnahmen in Höhe von

**4.990.760,00 EUR**

(in Worten: Vier Millionen neunhundertneunzigtausendsiebenhundertsechzig Euro).

## II. VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Gemäß § 97a Nr. 3 i.V.m. § 102 Abs. 4 HGO genehmige ich die in § 3 der Haushaltssatzung der Kreisstadt Eschwege für das Haushaltsjahr 2022 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von

**2.200.000,00 EUR**

(in Worten: Zwei Millionen zweihunderttausend Euro).

## III. LIQUIDITÄTSKREDITBETRAG

Nach § 97a Nr. 5 i.V.m. § 105 Abs. 2 HGO genehmige ich den in § 4 der Haushaltssatzung der Kreisstadt Eschwege für das Haushaltsjahr 2022 festgesetzten Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von

**2.000.000,00 EUR**

(in Worten: Zwei Millionen Euro).

Eschwege, **23**. März 2022

DIE LANDRÄTIN  
DES WERRA-MEISSNER-KREISES  
ALS BEHÖRDE DER LANDESVERWALTUNG  
- 3.2 - Kommunalaufsicht -



Im Auftrag

*Naumann i.V.*  
Naumann i.V.